

# Echtzeit im Film: Konzeptualisierung, Wirkungsweisen, Interrelationen

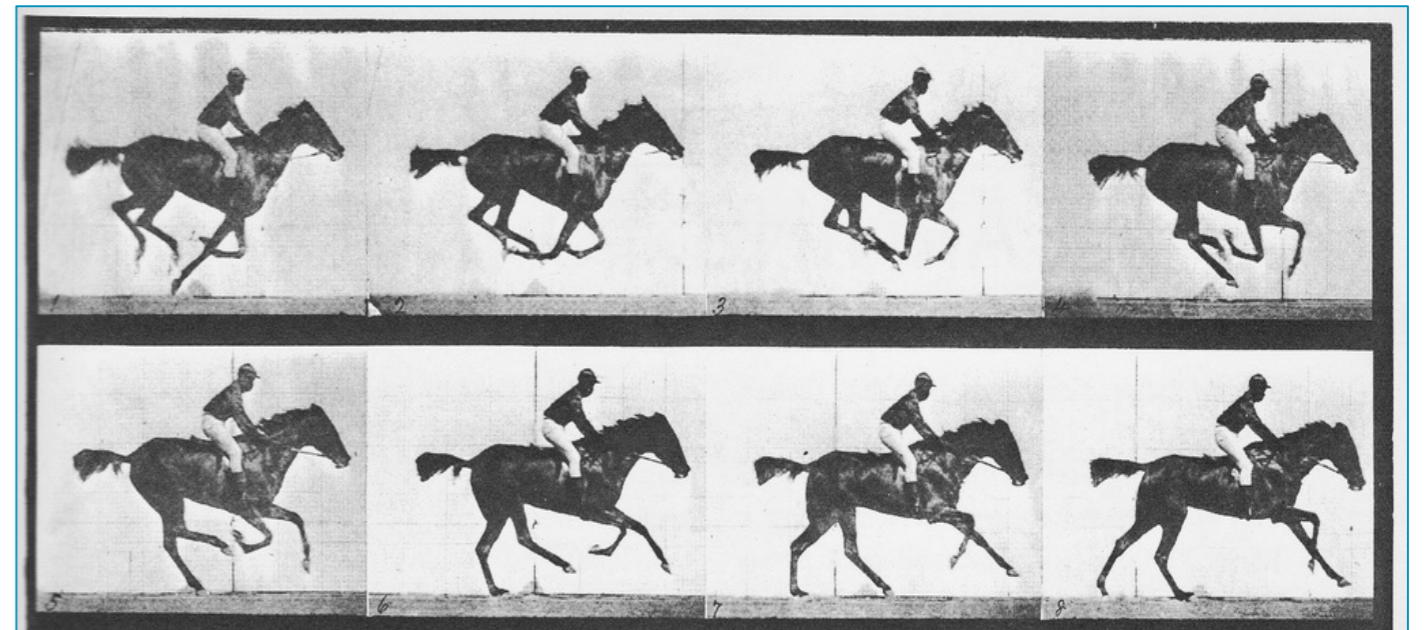
## Workshop IV – Interrelationen 2

### Programm am 22.06.2017

- 13.45 Ankunft: Aula des Germanistischen Instituts  
14.15 Begrüßung und Einleitung  
(Dr. Stephan Brüssel, PD Dr. Susanne Kaul)
- Moderation: Prof. Dr. Timo Skrandies  
14.30 Prof. Dr. Robin Curtis (Düsseldorf):  
Filmischer Modernismus, Structural Film und  
Zeitwahrnehmung  
15.30 Dr. Matthias Häselmann (Münster):  
Geformte Zeit. Aspekte von Echtzeit im abstrakten  
und figürlichen Zeichentrickfilm
- 16.30 Kaffeepause
- Moderation: Dr. Jessica Nitsche  
17.00 Dr. Felix Lenz (Bamberg):  
Farbenlehre/Echtzeit/Experimentalfilm  
(Filmvorführung und Essay)
- 18.00 Christoph Grothe (Wuppertal):  
,Zeitanomalie‘ und Echtzeit aus produktionsästhe-  
tischer Sicht

### Programm am 23.06.2017

- Moderation: Prof. Dr. Markus Kuhn  
9.15 Dr. Stefan Tetzlaff (Münster):  
Echtzeit in der Comedy  
10.15 Prof. Dr. Stefanie Kreuzer (Kassel):  
Filmische Authentizitätsfiktionen und Echtzeit –  
*David Holzman's Diary* (USA 1967), *The Blair Witch  
Project* (USA 1999), *Keine Lieder über Liebe*  
(D 2005)
- 11.15 Kaffeepause
- Moderation: Dr. Jean-Pierre Palmier  
11.45 Dr. Dominik Orth (Hamburg):  
Fritz Lang und die Plansequenz  
12.45 Johannes Ueberfeldt (Münster):  
Echtzeitästhetik im Slow Cinema  
13.45 Abschlussdiskussion und Organisatorisches  
14.00 Ende des Workshops



### Kontakt

#### Projektleitung:

Dr. Stephan Brüssel /  
PD Dr. Susanne Kaul

#### Homepage:

<http://www.uni-muenster.de/Germanistik/Echtzeit/>

#### E-Mail:

[echtzeit@uni-muenster.de](mailto:echtzeit@uni-muenster.de)

Gäste sind herzlich willkommen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Der nächste Workshop *Wirkung* findet am 23. und 24. November 2017 statt.

### Projektinformation

Das DFG-finanzierte wissenschaftliche Netzwerk *Echtzeit im Film. Konzeptualisierung, Wirkungsweisen, Interrelationen* zwischen den Universitäten Münster, Frankfurt am Main, Düsseldorf und Kiel ist auf drei Jahre (bis 2018) angelegt und am Lehrstuhl für Neuere deutsche Literatur und Medien des Germanistischen Instituts verortet.

In einer Reihe von Workshops wird filmische Echtzeit auf ihre terminologische Reichweite hin untersucht und als Analysekategorie zu etablieren angestrebt.

Der dezidiert interdisziplinäre Charakter des Netzwerks gewährleistet eine Sichtung aus medien- und filmwissenschaftlicher, aus semiotischer, philosophischer und narratologischer Perspektive. Die drei Kernbereiche der Arbeit bilden das ‚Konzept‘ filmischer Echtzeit, ihre ‚Wirkungsweisen‘ und ihre ‚Dependenz‘ von historischen, kulturellen und generischen Kontexten.